

Jurierte
Themenausstellung

S **KUNST**
S **PRO**
KUNST **PRO**
KUNST **PRO**

26. Januar bis
23. Februar 2020

OTTO F. SCHARR
KUNSTPREIS 2020



4. Otto F. Scharr-Kunstpreis 2020



Das diesjährige Thema des 4. Otto F. Scharr-Kunstpreises 2020 lautet »HokusPokus« und bietet zahlreiche Möglichkeiten zu künstlerischen Interpretationen.

Eine weit verbreitete Theorie sieht die Zauberformel in einem Zusammenhang mit der heiligen Messe in der katholischen Kirche. Der Priester spricht dabei während der Wandlung im Rahmen des Einsetzungsberichtes die Worte: Hoc est enim corpus meum, »Das ist mein Leib«. Gemeint ist der Leib Christi. Menschen, die kein Latein verstanden, hörten unter Umständen nur so etwas wie HokusPokus. Dies ist allerdings nicht nachgewiesen. Die lateinisch klingenden Worte haben keine konkrete Bedeutung. Es ist eine Neuschöpfung des 17. Jahrhunderts.

Seit dieser Zeit soll der Zauberspruch »hocus pocus fidibus« Unerklärbares, Verwandelbares, Utopisches oder die Erfüllung unserer Wünsche hervorbringen. Mit Hilfe der Kunst kann das Unmögliche aber doch gelingen, zumindest in unseren Köpfen und unseren Gedanken. Das Thema sollte Künstlerinnen und Künstler dazu anregen, sich mit ihren eigenen Mitteln damit auseinandersetzen zu setzen.

Für die Ausstellung »HokusPokus«, verbunden mit der Auslobung des 4. Otto F. Scharr-Kunstpreises, haben sich 77 Künstlerinnen und Künstler mit jeweils einer Arbeit beworben. Malerei, Zeichnungen, Druckgrafiken, Plastiken, Skulpturen, Objekte, Installationen, Fotografie und Collagen

repräsentieren nahezu vollständig die gesamte Bandbreite der zeitgenössischen bildenden Kunst.

Die unabhängige Jury wählte aus den eingereichten 77 Arbeiten letztendlich 37 Exponate in diese Ausstellung. Davon wurden von den Jurymitgliedern drei Werke ausgewählt die mit insgesamt 1.750,- Euro prämiert werden. Außerdem gibt es auch in diesem Jahr diesen Ausstellungskatalog, der für jeden Ausschreibungs-Teilnehmer kostenlos erhältlich ist.

Dies ist nur durch die finanzielle Unterstützung unserer Sponsorin und Projektpartnerin, die »Otto F. Scharr-Stiftung«, möglich. Das vorbildliche kulturelle und gesellschaftliche Engagement der Stiftung im Stadtbezirk Stuttgart-Vaihingen und in der Region Stuttgart, initiiert und fördert neue Formen des Ausdrucks und der Begegnung. **Dafür sagen wir der Stiftung unseren herzlichen Dank.**

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei allen Künstlerinnen und Künstlern für die Einreichung ihrer Arbeiten und gratuliere allen Ausstellungsteilnehmern und den Preisträgern zu ihrem persönlichen Erfolg.

MarquardtHarald

1. Vorsitzender

Kultur Am Kelterberg Vaihingen e.V.



1. Preis

Otto F. Scharr-Kunstpreis 2020

Uwe Schwarz



HOKUSPOKUS (VERWANDLUNG)

Die Siegerarbeit fällt durch ihre schiere Monumentalität auf, zugleich erzählt sie eine vielschichtige, letztlich unergründliche Geschichte. Die kleinen Figuren ziehen den Betrachter in das Innere des Monuments, um dort scheinbar die Geschichte erraten zu können. Trotz der Ahnung, dass es hier um eine abgründige Utopie geht, löst die Arbeit durch ihre sorgfältig gewählte Materialität und die präzise Umsetzung ein heiteres Gefühl aus. Sie bietet einen eigenen Kosmos an, in dem man gedanklich spazieren gehen kann und der trotz vielfältiger Verweise weder beliebig wirkt noch die Phantasie beschränkt. Die Arbeit redet nicht über Zauberei, sie verzaubert selbst.

Thomas Putze
Jury-Mitglied



Mixed Media
140 x 80 x 80 cm

2019

5



2. Preis

Otto F. Scharr-Kunstpreis2020

MarquardtHarald

»TISCHLEIN DECK DICH« ODER BROT FÜR ALLE

Zentrales Element dieses Objekts ist ein minimalistisch gebautes Metallgestell, das sich als Esstisch, Skulpturensockel und Seziertisch zugleich lesen lässt. Die Arbeit ist wandelbar und hat zwei Zustände. Wenn man das am Ende des Tisches eingehängte Tuch emporzieht und über die Fläche spannt, kommt ein Brötchen zum Vorschein. Die leere Metallplatte verwandelt sich in ein Stillleben mit der in Schwaben verbreiteten Seele, die ihren Namen wahrscheinlich dem Brauch verdankt, dass zu Allerseelen nicht nur der Toten gedacht, sondern auch Brot an die Armen verschenkt wurde.

Nicht nur in diesem Werk, sondern auch im Ausstellungstitel Hokusfokus steckt ein Bezug zu Brot. Die während der Eucharistie für die Vorstellung der Wandlung von Brot in den Leib Christi geäußerten Worte Hoc est corpus meum (»Das ist mein Leib«) klangen einer Theorie zufolge in den Ohren jener, die kein Latein verstanden, wie Hokusfokus.

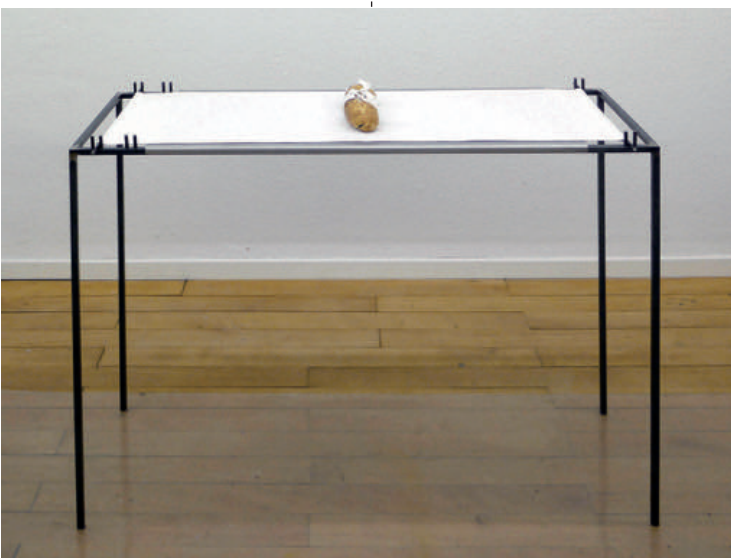
Das im Märchentitel der Plastik angedeutete Bild der Magie erfährt eine Brechung durch die Offenlegung der Inszenierung. Vielmehr sind es Impulse des Schöpferischen, die auf die Betrachter*innen übergehen, indem diese mittels ritueller Geste an der Entstehung von Kunst teilhaben.

Marjatta Hölz
Jury-Mitglied



Objekt, Eisen, Textil, Brot
75 x 100 x 35 cm

2019



3. Preis

Otto F. Scharr-Kunstpreis 2020

Nataliya Gurevich



KLIMBIM, SIMSALABIM

Das Diptychon der aus Usbekistan stammenden Künstlerin Nataliya Gurevich besticht auf den ersten Blick durch eine sehr präzise Maltechnik und eine gezielt ausgewählte nuancierte Farbvielfalt. Dabei scheint es so, als wären die Farben schon vorher bestimmt und mehr in plakativer Weise gemalt, was der Malerei einen sehr eigenständigen und postmodernen Charakter verleiht.

Bei näherem Betrachten lässt dieses Spiel aus abstrahierten Formen und Farben die assoziative Deutungsmöglichkeit einer pferdeähnlichen Tierfigur wahrnehmen, die in fragmentarischer Auflösung begriffen erscheint, domestiziert von einem Seiltänzer im Hintergrund. Wohl eine sinnliche Metapher für die eigene Lebenswirklichkeit.

Was auf den ersten Blick so aussieht als würde es sich um zwei verschiedene Bilder handeln, unterscheidet sich beim genauen Hinsehen nur in der farblichen Darstellung.

Die Formgebung ist auf beiden Bildern nahezu identisch. Es sind die »zwei Seiten einer Medaille«. Es ist ein Spiel mit den Befindlichkeiten und der eigenen Identitätswahrnehmung, bei dem das Gute und das Böse sehr nahe beieinanderliegt und zu jeder Zeit in die eine oder andere Richtung kippen kann. Das Doppelbild zeigt diese Metamorphose von Licht und Schatten, von lebensfroher Erwartung, die in der Hoffnungslosigkeit enden kann und umgekehrt. Die vielseitig begabte Künstlerin zeigt hier eine Facette ihrer Wandlungsmöglichkeiten und bemerkenswerten Vielfalt ihrer künstlerischen Ausdrucksfähigkeit. Es ist ein Sinnbild für den Zauber des »Hokuspokus« ... Klimbim Simalabim – die Hoffnung stirbt zuletzt.

Werner Fohrer
Jury-Mitglied



Diptychon, Acryl auf Leinwand
je 90 x 90 cm

2019





Die weiteren Künstlerinnen und Künstler der Ausstellung

10

Hans Albrecht

WERKVERZEICHNIS 51/17

Fotografie
70 x 100 cm

2017





Ursula Donn

KV Kultur Am Kelterberg

WORAUS BESTEHT SCHLAF II

Acyl auf Leinwand

170 x 100 cm

2019

11



Rose Fiedler

KV Ludwigsburg

CAMOUFLAGE

Mehrere Schichten

Gänse-Ei-Schalen auf Ast

140 x 11 cm

2017

Jorge Garzón Pérez

WKV Stuttgart

AMERIKANISCHER VEREIN

Zeichnung, geschnitten,
aufgeklappt
je 21 x 30 cm

2017



12

Igors Gengeris

KV Kultur Am Kelterberg

CHEESE SMILE IN STRASBOURG

Öl auf Leinwand
60 x 80 cm

2017





Petra Girschewski

KV International, Leonberg, Vaihingen/Enz

HOKUSPOKUS LÖWENZAHN

Acryl
60 x 90 cm

2019

13



Thomas Gräther

KV Kultur Am Kelterberg

THE LONG WAY OF THE UGLY BR(EXIT)IDE

Fotografie, Digitalprint
30 x 40 cm

2017

Claudia Grenz

KV Ludwigsburg

**HOKUSPOKUS –
SCHRITTMACHER-UPDATE**

Acryl/Mixed Media
100 x 100 cm

2017



14

Gerhard Gruss

KV Herrenberg

**ES WERDE LICHT
(HOKUSPOKUS)**

Tabletop-Fotografie/PiGGselART
60 x 60 cm

2019





Ute Haselmaier

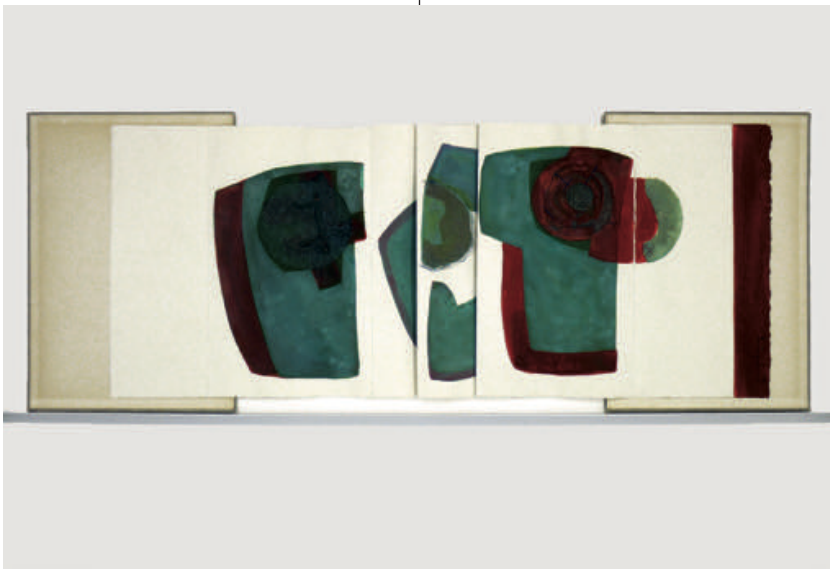
KV Kultur Am Kelterberg,
Künstlerhaus Stuttgart

ZWÖLF (KRABAT)

Grafit (monochrom)
70 x 100 cm

2019

15



Veit Heller

KV Forum Kunst Rottweil

**HOKUSPOKUS UMGEKLAPPT
→ NEUES BILD**

Überarbeitete Radierung MT
70 x 100 cm

2019

Cordula Heyl

KV Kultur Am Kelterberg

**ICH HABE MEIN
ALTES ZAUBERBUCH
WIEDERGEFUNDEN**

Öl auf Segeltuch
200 x 90 cm

2019



16

Peter Otto Hilsenbek

KV Ludwigsburg

**SIMSALABIM –
ICH WAR EIN BUCH
HAIRCUT I**

Mischtechnik-Skulptur
(Buch, Farbe, Lack)
25 x 30 x 13 cm

2018





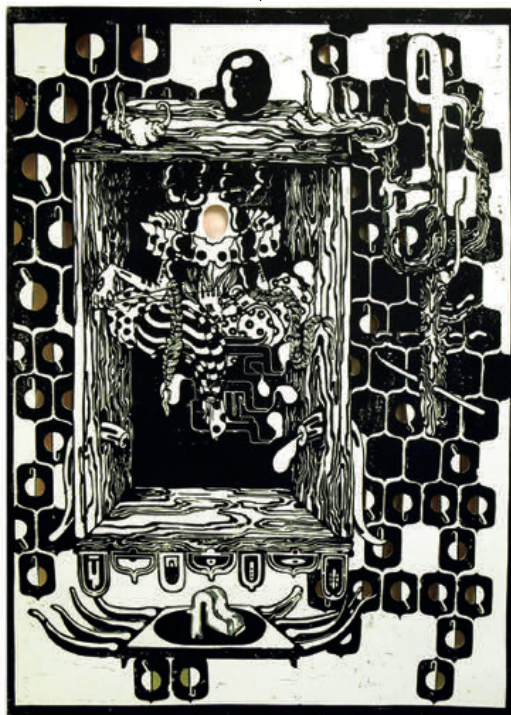
Josina Hohnholz

DIE VERWANDLUNG

Papier, Gips, Draht
40 x 40 x 20 cm

2019

17



Sarah Huber

HASEL HUSCH

Linolschnitt/Scherenschnitt
106 x 78 cm

2018

Cinyi Joh

ABK, GEDOK

O. T.

Acryl auf Malplatten
je 24 x 18 cm

2019



18

Heasun Kim

WUNDER GESCHEHEN

Ton, Keramik
ca. 35 x 20 c x20 cm

2018





Ma Knut

VBKW

THE BURNING BUSH

Öl auf Leinwand

70 x 100 cm

2019

19



Inge Koch

GEDOK Stuttgart

HOKUSPOKUS FIDIBUS – WO SIND SIE GEBLIEBEN

Ausschneidetechnik

Buch offen 20 x 28 cm

Album offen 42 x 51 cm

2018



Ursula Krebs

KV GEDOK

OHNE TITEL

Fotografie (nicht bearbeitet)
je 10 x 14,8 cm



2019



Polina Maykova

Stuttgarter Künstler-Bund

HOKUSPOKUS

Acrylmalerei figurativ
50 x 60 cm

2019





Marion Musch

KV Nürtingen, Künstler auf den Fildern

MAGISCHES INVENTAR – ZUBEHÖR AUS MEINEM ATELIER

Installation
(Rad, Gegenstände, Tüll, Lampe)
200 x 50 cm

2019

21



Patricia Otte

KV Künstlerbund Stuttgart

GSG – ELIXIER

Fotografie, Grafik,
Plastiktuben, Holztisch
Bild: 59 x 84 cm,
Tisch/Podest: 100 x 4 x 1,5 cm

2019

Meta Roller

HOKUSPOKUS ARTIFEX

Acryl / Aquarellstift / HDF-Platte
100 x 70 cm

2019



22

Werner Rosch

KV Stuttgarter Künstlerbund

HOKUSPOKUS

Graphit auf Karton
117 x 100 cm

2019





Gudrun Sähmann

KV GEDOK

DREIFACH

Holzobjekt, 9-teilig,
bemalt

48 x 98 x 28 cm

2019

23



Alice Schuhmacher-Hell
(A.C.H)

META STRU U456

Aquarell/Acryl/Sand
115 x 83 cm

2019

Andy Schweigel

**MAKE BLACK AND WHITE
PHOTOGRAPHY GREAT
AGAIN**

Fotografie, schwarz/weiß
90 x 70 cm

2018



24

Christof Söller

WKV Stuttgart

WANDLUNG

Keramik, modelliert,
eingebrannte Pigmente
58 x 25 x 26 cm

2017





Susanne Spatz

KV Kultur Am Kelterberg

HEKATE, KIRKE UND MEDEA

Acryl auf Leinwand

60 x 60 cm

2019

25



Theodora Theodoridou

KV Fellbach

WINKELBLICK

Zeichnung

43 x 33 cm

2017

Gabriele Vieten

KV Kultur Am Kelterberg

**HOKUSPOKUS –
DIE FLUCHT
AUS DEM MEER**

Acryl auf Leinwand
80 x 100 cm

2019



26

Sylvia Wanke

VBKW

**LULLABY,
EIN HIRNGESPINST**

Papierobjekt/Skulptur
35 x 35 x 12 cm

2019





Götz Winterlin

WKV Stuttgart, BBK Südbaden

**DIE SCHÖNEN DINGE
DES LEBENS**

Fotografie, Inkjet Pigmentdruck
60 x 120 cm

2019

27



Glencora Wolffhugel-Parra

WKV

CLARUM SOMNIUM

Fotografie
40 x 30 cm

2019

Elke Zemelka

VBKW

SERIE MIGRANTEN
»DER GAUKLER«

Mischtechnik auf Papier
75 x 105 cm

2019

